

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **19 (1901)**

Heft 318

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich; Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marque de fabrique et de commerce. — Das deutsche Wirtschaftsjahr 1900 (Schluss). — Schiffsgesellschaften. — Transports.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registro principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 13. September. Inhaberin der Firma **B. Lörtscher-Finger** in Oerlikon ist Bertha Lörtscher, geb. Finger, von Diemtigen (Bern), in Oerlikon. Parqueterie und Restaurant. Alfolterstrasse 498. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, David Lörtscher-Finger. Vom 1. Oktober 1901 hinweg befinden sich Domizil, Wohnort und Geschäftslokal in Zürich III, Militärstrasse 62, zum «Fédéral».

13. September. Die Firma **Frau B. Wehrli-Keller** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 49 vom 26. Februar 1895, pag. 499) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. September. **Naturheilverein Zürich** in Zürich (Verein) (S. H. A. B. Nr. 414 vom 24. Dezember 1900, pag. 1639). An Stelle der aus dem Vorstande getretenen Paul Racine und Wilhelm Wüthmann, deren Unterschriften anmit gelöscht werden, sind gewählt worden: Hans Habegger, von Trub (Bern), in Zürich IV, als Aktuar, und Jacob Meyer, von Zürich, in Zürich I, als Kassier.

13. September. In der Firma **M. Madrenas-Comet** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 173 vom 26. Mai 1899, pag. 699) ist die Prokura des Martin Madrenas-Comet erloschen.

13. September. Inhaber der Firma **Osw. Bickel** in Uster ist Oswald Bickel, von Herrliberg, in Uster. Bäckerei und Mehlhandlung. Freiestrasse.

14. September. **Schweizer Phonoscope- & Automaten-Werke A. G.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 283 vom 15. August 1900, pag. 1135). Otto Thiele ist aus der Direktion ausgeschieden, und dessen Unterschrift damit erloschen.

14. September. Inhaber der Firma **Kaspar Heusser, Bäcker** in Glattfelden ist Kaspar Heusser, von und in Glattfelden. Bäckerei und Wirtschaft. Bei der Kirche.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1901. 13. September. Die Firma **Thomi & Meister** in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 53 vom 2. März 1895, pag. 221, und Nr. 181 vom 2. Juni 1899, pag. 731) ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen und damit auch die an Fritz Albert Geiser erteilte Prokura.

13. September. Die Firma **Bühler & Zimmermann** in Lotzwyl (S. H. A. B. Nr. 205 vom 6. August 1897, pag. 841) ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen und wird im Handelsregister hiermit gestrichen.

13. September. Unter der Firma **Helvetia Schweizerische Kaffee-Surrogat-Fabriken** hat sich, mit Sitz in Langenthal, auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft gebildet, welche folgendes zum Zwecke hat: Die Erwerbung und den Weiterbetrieb der unter den Firmen «Thomi & Meister», in Langenthal, «Bühler & Zimmermann» in Lotzwyl und «Paul Heidlauff, vormals C. Trampler», in Pratteln bestehenden Geschäfte, sowie die Erwerbung sämtlicher maschinellen Einrichtungen, Fabrikations- und Markenrechte der Firma «J. Marti-Sulzer» in Frick (Aargau), mit welchen Erwerbungen mitverbunden ist die Erwerbung der Vertragsrechte, Markenführung u. s. w. der beiden erloschenen Firmen «J. Ravel» in Genf, erworben durch «Paul Heidlauff», in Pratteln, und «E. Wartenweiler-Kreis», in Kradolf (Thurgau), erworben durch «Bühler & Zimmermann», in Lotzwyl. Die Statuten sind am 23. August 1901 angenommen worden und tragen dieses Datum. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 500,000 festgesetzt, eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500. Als Publikationsorgan der Gesellschaft ist vorläufig das Schweiz. Handelsamtsblatt bezeichnet. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung der Aktionäre, der Verwaltungsrat, die Direktion und die Kontrollstelle. Die verbindlichen Unterschriften führen: Der Präsident und die Delegierten des Verwaltungsrates, die Direktoren und weitere vom Verwaltungsrat hiezu bevollmächtigte Personen; jeno führen Einzelunterschrift, d. h. die Delegierten des Verwaltungsrates und die Direktoren führen Einzelunterschrift. Es sind gewählt: Als Präsident des Verwaltungsrates: Johann Gottfried Künzli, von Murgenthal (Aargau), in Langenthal; als Vicepräsident: Gottfried Rufener, von und in Langenthal; als Delegierte des Verwaltungsrates: Karl Meister, von Sumiswald, in Langenthal, und Adolf Bühler, von Russikon (Zürich), in Lotzwyl; als Direktoren: Fritz Thomi-Schaad, von Oberburg, in Langenthal; Johann Zimmermann, von Bleichenbach, in Lotzwyl, und Paul Heidlauff, von Lahr, in Pratteln.

Bureau Bern.

13. September. Inhaber der Firma **Emil Maurer** in Bern ist Emil Maurer, von Rubigen, in Bern. Natur des Geschäftes: Handel mit Velos und Petrolgaskochherden. Geschäftslokal: Amthausgasse Nr. 7, Bern.

14. September. Die Genossenschaft **Speiseanstalt der obern Stadt Bern**, mit Sitz in Bern, hat in ihrer Versammlung vom 20. April 1901 ihre Statuten abgeändert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz.

Handelsamtsblatt Nr. 157 vom 7. Juli 1893, pag. 639, publizierten Thatsachen vorgenommen: Die Genossenschaft hat zum Zweck, gute nahrhafte Speisen zu möglichst billigen Preisen an jedermann zu verabfolgen. Jedermann kann Mitglied der Genossenschaft werden, der vom Vorstande auf schriftliche Anmeldung hin als Mitglied aufgenommen wird und mindestens einen Anteilsschein im Betrage von Fr. 5 einbezahlt. Die Mitgliedschaft wird verloren: a. durch freiwilligen Austritt; b. durch Tod, wenn nicht die Erben sich innert Jahresfrist, vom Todestage an gerechnet, vom Vorstande als Mitglieder aufnehmen lassen. Die Uebernahme eines Anteilsscheines durch mehr als einen Erben ist jedoch nicht zulässig. Von den frühern Aktionären, welche sich trotz ergangener Aufforderung binnen 10 Jahren seit der Umwandlung in eine Genossenschaft, also bis 24. April 1903 nicht als Genossenschafter anmelden, wird angenommen, dass sie auf ihre Mitgliedschaft verzichtet haben. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus: 1) den von den Genossenschaftern einbezahlten Anteilsscheinen à Fr. 5; 2) den Beträgen der nicht umgewandelten frühern Aktien; 3) den Betriebsüberschüssen; 4) dem Mobiliar und den Vorräten der Genossenschaft. Das Genossenschaftsvermögen dient zum Betrieb der Anstalt, zur Deckung allfälliger Verluste, und kann zur Ausdehnung des Geschäftsbetriebes verwendet werden. Die einzelnen Anteilsscheine sind weder teilbar noch an Dritte übertragbar. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus dem Präsident, Vicepräsident, Kassier, Sekretär und drei Beisitzern. Der Präsident und Sekretär führen zusammen die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Bernhard Studer, sen., Apotheker, von und in Bern; Vicepräsident: Ernst von Büren, Fürsprecher, von und in Bern; Kassier: Daniel Huber, von Pampigny (Waadt), gew. Bäckermeister, in Bern; Sekretär: Gustav Ritz-Grüning, Kanzlist, von Brugg, in Bern; Beisitzer sind: Dr. Eugen Dutoit-Haller, Spitalarzt, von und in Bern; Georg Lambelet, von Verrières (Neuenburg), Adjunkt des statistischen Bureau, in Bern, und Emma Stämpfli-Studer, von und in Bern.

14. September. Inhaber der Firma **A. Perello** in Bern ist Jakob Anton Perello, von Riva Valdobbia (Italien), in Bern. Natur des Geschäftes: Bau-Unternehmung. Geschäftslokal: Moserstrasse 25, Bern.

Bureau Burgdorf.

11. September. Die **Genossenschaft der Arbeiterunion Burgdorf & Umgebung**, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1901, pag. 27), hat ihre Statuten abgeändert und dem Art. 11 folgende Fassung gegeben: Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern: Dem Präsidenten, dem Sekretär-Kassier und drei Beisitzern. Wählbar sind nur solche Mitglieder der Genossenschaft, welche zugleich der Arbeiterunion Burgdorf und Umgebung angehören. In den Vorstand sind auf die Dauer eines Jahres gemäss obiger Statutenrevision gewählt worden: Präsident: Wilhelm Frey, von Degersheim (St. Gallen), Schneidermeister, in Oberburg; als Sekretär und Kassier: Johann Ledermann, von Lauperswyl, Maurer, in Burgdorf; als Beisitzer: Gottlieb Zuber, von Alftollen (Bern), Cigarrenmacher, in Burgdorf; Bendicht Schneider, von Dieterswyl, Sattler, in Burgdorf, und Adolf Lüthi, von Lützelflüh, Bahnarbeiter, in Burgdorf, alle bisherige Vorstandsmitglieder. Präsident und Sekretär zeichnen wie bisher kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1901. 12. September. Inhaber der Firma **Fritz Blumer** in Basel ist Fritz Blumer, von Engi (Glarus), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Stickereien und Manufakturwaren. Geschäftslokal: Steinenthorstrasse 11.

12. September. Die Firma **S. Degiorgi** in Basel (S. H. A. B. Nr. 186 vom 22. Mai 1900, pag. 748) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

12. September. Inhaber der Firma **E. Faleroni** in Basel ist Eusebio Faleroni, von Calazza (Italien), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren-, italienische Produkten- und Weinhandlung. Geschäftslokal: Rixheimerstrasse 2.

13. September. Die Firma **E. Binkert-Siegwart** in Basel (S. H. A. B. Nr. 91 vom 15. März 1901, pag. 361) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

13. September. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Sparverein Basler Lehrer** in Basel (S. H. A. B. Nr. 67 vom 3. März 1899, pag. 267) ist Abel Wildi ausgeschieden; an dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt worden Dr. Christian Rothenberger-Klein, von und in Basel.

14. September. Inhaber der Firma **Brüderlin-Vogel** in Basel ist Adolf Brüderlin-Vogel, von und in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Valerie Brüderlin-Vogel, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Seidenwaren, Spitzen und Nouveautéartikeln. Geschäftslokal: Gerbergasse 28.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1901. 12. September. Der Verwaltungsrat der Genossenschaft **Elektra Sissach-Gelterkinden** in Sissach (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1900, pag. 2) hat dem Jakob Bürgin, Lehrer, von Rothofluf, in Gelterkinden, die Befugnis erteilt, neben den bisherigen Bevollmächtigten, Jakob Buser-Bieder, Nationalrat, in Sissach, und Jakob Schaublin, Gemeindepräsident, in Gelterkinden, die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Genossenschaft zu führen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1901. 11. September. Die Firma **B. Storrer-Süssstrunk** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 29 vom 2. März 1883, pag. 217) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

11. September. Georg Bernath, von Thayngen, und Emil Schärer, von Neunkirch und Schaffhausen, beide in Schaffhausen, haben unter der Firma **Bernath & Schärer** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 5. September 1901 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Agentur und Geschäftsbureau. Geschäftsslokal: «Z. Ritter».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1901. 13. September. Inhaber der Firma **J. Jacob Kürsteiner** in Speicher ist J. Jacob Kürsteiner, von Gais, wohnhaft in Speicher. Natur des Geschäftes: Konditorei. Geschäftsslokal: Dorf Nr. 25.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 11. September. Inhaber der Firma **Jacob Furrer** in Rapperswil ist Jacob Furrer, von Schwarzenbach (Luzern), in Rapperswil. Kolonialwarenhandlung.

11. September. Die Firma **Lorenz Helbling** in Rapperswil (S. H. A. B. vom 12. Juni 1883, pag. 687) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **E. Helbling-Wössner** in Rapperswil ist Emil Helbling-Wössner, von und in Rapperswil, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Buchbinderei, Papierhandlung und Accidenzdruckerei. Halsplatz.

11. September. Die Firma **S. Francescon & Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 331 vom 4. Oktober 1900, pag. 1328) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. September. In der am 14. Oktober 1900 stattgehabten Hauptversammlung der **Società italiana di mutuo soccorso** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 15. Januar 1898, pag. 52/53) wurden die Statuten revidiert, wobei hier folgendes zu erwähnen ist: Die Beiträge bezahlenden Mitglieder haben nach den neuen Statuten keine Eintrittstaxe mehr zu bezahlen. Die Organe des Vereins sind: 1) die Generalversammlung, 2) das Direktionskomitee, und 3) der Generalrat, bestehend aus den 7 Mitgliedern des Direktionskomitees und weiteren 12 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident Alessandro Rossi kollektiv mit dem Sekretär Vittorio Nunziati oder mit dem Kassier Gino Travaini, alle drei wohnhaft in St. Gallen.

11. September. **Volksskuche in St. Gallen** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 299 vom 30. Oktober 1896, pag. 1230). Gegenwärtiger Präsident dieser Aktiengesellschaft ist Rudolf Weydmann-Kubli, in St. Gallen.

12. September. Der Inhaber der Firma **Victor Schmid vorm. Ad. Tagmann** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 18. Januar 1892, pag. 42) ändert seine Firma ab in **Societäts-Druckerei der Stadt St. Gallen v. V. Schmid-Stäger**. Buch- und Accidenzdruckerei, Druck und Verlag von Zeitschriften. Reklame-Bureau.

12. September. Franz Zamboni, von und in Bregenz, Eugen Uberti, von und in Lustenau (Vorarlberg), und Isidor Mattes, von und in St. Margrethen, haben unter der Firma **Zamboni, Uberti & Mattes** in St. Margrethen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1901 ihren Anfang nahm. Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbauten.

12. September. Die Firma **Georg Böckli** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 17. Juli 1883, pag. 840) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

12. September. Die Firma **Cedraschi & Funk** in Mettendorf, Gossau (S. H. A. B. vom 14. April 1883, pag. 418) ist infolge Todes der Witwe Cedraschi und Auflösung des Geschäftes erloschen.

12. September. **Toggenburger-Bank** mit Hauptsitz in Lichtensteig und weiteren Comptoirs in St. Gallen und Rorschach (S. H. A. B. vom 19. August 1893, pag. 750). Die rechtsverbindliche Unterschrift des bisherigen Direktors des Comptoirs in St. Gallen, V. Giess, ist infolge Demission mit 31. August 1901 erloschen. An dessen Stelle hat der Verwaltungsrat als Direktor des Comptoirs in St. Gallen den bisherigen Kontrolleur Otto Schweizer, von Hemberg, in St. Gallen, gewählt, mit der Berechtigung, für das Comptoir in St. Gallen und für die Filiale in Rorschach kollektiv zu zeichnen. Der Direktor A. Mettler in Rorschach erhält die Kollektivunterschrift auch für das Comptoir in St. Gallen. Als Kontrolleur wurde gewählt: Wilhelm Meyer, von Schiers, in St. Gallen. Derselbe ist damit statutarisch berechtigt, für alle drei Bureaux in Lichtensteig, St. Gallen und Rorschach kollektiv zu zeichnen. Als Kassier des Comptoirs in St. Gallen wurde gewählt: André Zimmermann, von Jenins, in St. Gallen, mit Kollektivprokura für das Comptoir in St. Gallen. Als Kollektivprokurist für das Comptoir St. Gallen wurde ferner gewählt: Robert Frei, von Degersheim, in St. Gallen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 13. September. Inhaber der Firma **S. L. Hanhart** in Diessenhofen ist Siegmund Leopold Hanhart, von und in Gailingen (Baden). Handschuhfabrikation, z. Falken, Hauptstrasse Nr. 8, Diessenhofen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1901. 13. settembre. La ditta individuale **Maddalena Agostino** in Bellinzona (trattoria del Lago Maggiore), inscritta nel registro di commercio il 30 aprile 1901, e pubblicata sul F. u. s. di c. del 3 maggio 1901, n° 162, pag. 645, viene cancellata ad istanza del titolare in seguito a cessione del commercio.

Ufficio di Locarno.

1901. 14. settembre. Proprietario della ditta individuale **Angelo Zucconi** in Ronco s. Ascona, è Angelo Zucconi fu Domenico, da e domiciliato in Ronco s. Ascona. Genere di commercio: fabbricazione di confetti, mostarda e sciroppi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1901. 10. septembre. Jean-Baptiste Boldrini, de Varzo (Novare, Italie), et Ferdinand Bruno, d'Ardon (Valais), les deux domiciliés à Nyon, ont constitué à Nyon, sous la raison sociale **Boldrini & Cie** une société en commandite qui commence avec son inscription au registre. Jean-Baptiste Boldrini est seul associé indéfiniment responsable et Ferdinand Bruno associé commanditaire pour une commandite de dix mille francs. La société «**Boldrini & Cie**» confère procuration à son associé commanditaire Ferdinand Bruno. Genre de commerce: Fers, métaux, quincaillerie. Magasin: Grand'Rue.

Bureau d'Yverdon

13. septembre. La raison **Lina V. Duvoisin**, à Suchy (F. o. s. du c. du 13 avril 1883, page 411), est radiée pour cause de cessation de commerce.

13. septembre. La **Fromagerie de Suchy**, à Suchy (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, page 666, et 15 janvier 1897, page 49 a renouvelé son comité qui est actuellement composé de: Emile Carrel, président; Benjamin Leyvraz, secrétaire; Emile Girardet, caissier; Louis Roy, Louis Nicollin, Louis Girardet Collet, Louis Cholli-Magnin et Ulysse Collet, membres, tous à Ouchy.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1901. 13. septembre. La maison «**J. Lévy**, à la Grande maison» à La Chaux-de-Fonds, inscrite dans le registre du commerce de ce district, le 22 avril 1891, et publiée dans la Feuille officielle du commerce du 29 avril même année à établi à Neuchâtel, le 12 septembre 1901, une succursale sous la même raison **J. Lévy, à la Grande maison**. La succursale n'est représentée que par le chef de la maison «**J. Lévy**». Genre de commerce: Tissus et confections. Bureau et magasin: Rue de l'Hôpital, 2.

Genève — Genève — Ginevra

1901. 12. septembre. Suivant extrait du procès-verbal de son assemblée générale des actionnaires du 12 avril 1901, la société anonyme dite **Société anonyme de la Rive Gauche**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 6 octobre 1886, page 647, et 3 octobre 1892, page 858), a nommé membres de son conseil d'administration: Charles Lenoir et Henri de Morier, tous deux à Genève, le premier en remplacement de Gaspard Fillion, démissionnaire, et le second portant à 7 le nombre des membres du conseil d'administration.

12. septembre. La maison **I. Grünberg et Co**, ayant pour sous-titre: «**L'Argus Suisse de la Presse**», agence d'informations, coupures de journaux et revues sur tous les sujets et traductions en toutes langues, à Genève (F. o. s. du c. du 28 mai 1904, page 758), fait ajouter à l'indication de son genre d'affaires, la publication de l'«**Annuaire de la Presse Suisse**».

12. septembre. Le chef de la maison **Ch. Ducret**, aux Eaux-Vives, commencée le 17 mai 1901, est Charles Ducret, de Carouge, y domicilié. Genre d'affaires: Combustibles en tous genres. Bureau et chantiers: Gare des Eaux-Vives (ancien commerce E. Troillet).

12. septembre. La société en commandite **Louis Trüb et Co**, à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1891, page 165), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} mars 1901.

L'associé Marc-Louis Trüb, de Genève, y domicilié, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et passif de la maison qu'il continue seul, sous la raison **Louis Trüb**, à Genève. Genre d'affaires: Construction de bateaux. Bureaux et chantiers: 5, Rue Govray.

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 13,876. — 27. Juli 1901, 9 Uhr a.

Fabrik wasserdichter Wäsche **Lenel, Bensinger & Co**, Mannheim (Deutschland).

Amerikanische Universal-Wäsche (Celluloid-Wäsche, Gummi-Wäsche, bestehend aus zwei Lagen Celluloid mit einer Zwischenlage von Baumwollstoff, Shirting), Umlegkragen von bestimmter Form.

ITALIA

Nr. 13,877. — 14. September 1901, 8 Uhr a.

Paul Carpentier, Fabrikant, Zürich (Schweiz).

Geschäftsbücher und Papiere.



N° 13,878. — 14. septembre 1901, 9 h. a.

Weber & Dubois, fabricants, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étnis.

Perfection

N° 13,879. — 16. septembre 1901, 8 h. a.

Dreyfuss, Marx & Co, fabricants, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étnis.

FERROCARRIL
SWISS MADE

Nr. 13,880. — 16. September 1901, 9 Uhr a.

In Albon-Lorentz, Fabrikant, Basel (Schweiz).

Senf und Weinsenf in Zinntuben.

SINAPOL

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Das deutsche Wirtschaftsjahr 1900.

II (Schluss).

Alle diese mehr äusseren Momente, deren Bedeutung aber gewiss nicht zu unterschätzen war, konnten deshalb eine so wesentliche Einwirkung auf den Markt ausüben, eine Einwirkung, die auch dann noch anhält, als sie selbst zu bestehen bereits wieder aufgehört hatte, weil der deutsche Markt der vollständigen inneren Gesundheit entbehrt. Hat er doch in den Vorjahren, als die wirtschaftliche Entwicklung noch stark aufwärts gieng, ganz andere Stösse erlitten, ohne dadurch erschüttert zu werden, z. B. durch den griechisch-türkischen Krieg von 1897, den spanisch-amerikanischen von 1898 und durch den noch bedenklicher ausschauenden Krieg in Südafrika. Ebenso ist hier zu nennen die unerwartete Kündigung des deutsch-englischen Handelsvertrages im Jahre 1897. Dazu kamen noch innere Schwierigkeiten, wie der hohe Diskontsatz, der allgemeine Materialmangel u. s. w.

Schon in den früheren Jahresberichten ist wiederholt warnend auf Uebertreibungen in der Börsenspekulation, in der Neuanlage von Werken und in den Preisen hingewiesen worden, und diese Uebertreibungen sind es auch gewesen, die den Umschwung im wesentlichen veranlasst oder doch dem Markt seine Widerstandskraft gegen ungünstige Einflüsse äusserer Art genommen haben.

Bei einem ganz beträchtlichen Teil des ausserordentlich gestiegenen Bedarfs, namentlich in der Eisenindustrie, hat es sich nicht um einen wirklichen Verbrauch der verlangten Materialien gehandelt, sondern um Aufbau von Neuanlagen und Erweiterung älterer Werke. Dergleichen Bestellungen mussten naturgemäss einmal aufhören, da die Produktionsstätten doch nicht dauernd in gleichem Tempo ausgedehnt werden konnten; in dem Augenblick aber, wo diese Neuanlagen etc. aus dem Kreise der Besteller austraten, traten sie aber gleichzeitig in die Reihe der Produzenten, es fand also in demselben Augenblick eine Abnahme des Konsums und Zunahme der Produktion statt, demnach eine ganz wesentliche Verschiebung des bisherigen Verhältnisses zwischen Angebot und Nachfrage.

Es konnte kaum erwartet werden, dass der Markt die so sehr erhöhte Produktion glatt würde aufnehmen können.

Scheinbar hat er es zwar noch eine Zeit lang, indem nämlich infolge der stark steigenden Preise, und wegen der Schwierigkeit, innerhalb der gewünschten Zeit Lieferungen zu erhalten, eine erhebliche Eindeckung über den Bedarf hinaus stattfand. Es musste also einmal der Augenblick eintreten, wo die Nachfrage plötzlich geringer wurde, und sobald die Konjunktur stockte, erschienen überall auf Werken wie bei den Händlern grosse Vorräte, die infolge älterer Abschlüsse vorläufig noch weiter anwuchsen und deren Vorhandensein einen zerstörenden Einfluss auf die Festigkeit des Marktes und der Preise ausübten musste.

Die fortgesetzten starken Erhöhungen nahezu aller Preise in fast allen Industrien und Gewerbezweigen, daneben auch in landwirtschaftlichen Produkten mussten zu einem Punkte führen, wo die, wenn auch sehr gestiegene Kaufkraft weiter Bevölkerungsklassen schliesslich versagte, wo sie nicht mehr mitkam. Und dieser Punkt ist wohl auch thatsächlich erreicht worden.

Zu der Ueberspannung des Marktes hat aber endlich auch die Börse und das hinter derselben stehende Publikum ganz erheblich beigetragen, dessen Lust an mühelosen Spekulationsgewinnen ebenso gross ist wie seine Neigung, Börse, Banken und Industrie in sichtlicher Entrüstung heftig anzuklagen, wenn eine Krisis eintritt.

Die Börse hat die gewiss sehr glänzende Entwicklung des deutschen Produktionsmarktes durch eine noch glänzendere Steigerung der Kurse übertrumpft und hat zu erhoffende zukünftige Gewinne in übereilter Weise in den Kurserhöhungen schon mehr als vorweg genommen und dadurch zwar das Geld für industrielle Zwecke flüssig, den Markt aber unsicher gemacht.

Als nun der Niedergang kam, da hat die Börse in einer übereilten und in ihrem ganzen Umfang nicht gerechtfertigten Weise die Kurse geworfen. Man nennt häufig die Börse das empfindlichste Organ des volkswirtschaftlichen Körpers, das gleich einem Barometer immer zuerst die Anzeichen für das Auf- und Absteigen der wirtschaftlichen Entwicklung giebt. Das ist nicht unrichtig, sagt aber doch zu wenig. Die Börse spielt mehr als eine so passive Rolle, sie ist ein sehr aktiver Machtfaktor im Wirtschaftsleben, das von ihr in der tiefendsten Weise beeinflusst wird. Sie regt die Produktionsthätigkeit und den Handel an, aber gerade die letzte Vergangenheit hat wieder gezeigt, dass es der Börse eigentümlich ist, die Fluktuationen in der Volkswirtschaft nach oben wie nach unten zu überreiben. Wie die Börse und das hinter ihr stehende Publikum an der früheren Ueberspannung des Marktes schuld trägt, so auch an der jetzigen Ver-

ödung. Der gegenwärtige Niedergang ist wegen seiner langen Dauer als eine schlechtere Krisis bezeichnet worden, und man hat ihr gegenüber auf den schnellen Verlauf der amerikanischen Krisis, die nur vom April 1900 bis November desselben Jahres gereicht hat, um dann einem fröhlichen Aufschwung Platz zu machen, hingewiesen. Indem in Amerika die Grossindustrie sofort beim Ausbruch der Krisis die Preise bedeutend herabgesetzt habe, sei auch der Markt schnell wieder gesund geworden; in Deutschland habe aber infolge des schädlichen Einflusses der verschiedenen Syndikate, welche an den Preisen festgehalten hätten, die Krisis den schlechenden Verlauf genommen.

Es scheint mehr als fraglich, ob die amerikanische Praxis, die übrigens im vorliegenden Falle auch nur einen kurzlebigen neuen Aufschwung hat bringen können, wirklich nachahmenswert ist. Sind bei einer Krisis keine retardierenden Momente vorhanden, wird sie vielmehr durch die die Volkswirtschaft beherrschenden Kräfte noch beschleunigt, so wird allerdings bald reiner Tisch gemacht sein, aber eine Umschne von Werten geht mit einem Schlage verloren, eine Menge von Existenzen werden vernichtet, die sich bei langsamem Verlauf der Krisis vielleicht hätten halten können. Die amerikanische Praxis ist die charakteristische Politik der dortigen gewaltigen koalitierten Unternehmungen, die den Zusammenbruch der schwachen Elemente durchaus nicht ungern sieht; jene Praxis ist auch zugleich entschuldbar für ein Volk und Land, das infolge einer Reihe sehr günstiger Bedingungen in der Lage ist, wenig haushälterisch mit den gerade vorhandenen Werten umzugehen. Für Deutschland eignet sich daher diese Praxis wohl kaum (!) und würde auch da der sozialpolitischen Vorstellung wenig entsprechen.

Bis vor kurzem war es vornehmlich das rheinisch-westfälische Kohlensyndikat, welches im Mittelpunkt aller gegen die Syndikate gerichteten Angriffe stand; dasselbe ist das am besten ausgestaltete deutsche Syndikat. Das Kohlensyndikat hatte man auch wohl in erster Linie im Auge, als man den Antrag auf gesetzliche Regelung des Kartellwesens im Reichstage stellte.

Es wird noch einiger Zeit bedürfen, ehe eine Gesundung des Marktes eintritt; die grossen Vorräte, die ihn belasten, müssen erst verbraucht, die zu hohen Preise gethätigten Abschlüsse (!) beendet und damit ein normales Verhältnis zwischen Rohstoff- und Fabrikatspreisen hergestellt sein. Alsdann wird auch erst wieder Bedarf und Produktion in ein richtiges Verhältnis zu einander gesetzt sein, und das Vertrauen in die Festigkeit des Marktes, diese notwendige Voraussetzung für eine gedeihliche Entwicklung der Volkswirtschaft wiederkehren.

Von Bedeutung ist, dass bis dahin der Ueberschuss der Produktion über den Bedarf vom inländischen Markte abgestossen wird, d. h. dass die Ausfuhr verstärkt wird. Der Anfang damit ist schon gemacht worden, die deutsche Ausfuhr hat einen wesentlichen Aufschwung genommen; wenn auch bei dem Exportgeschäft z. Z. meist wenig oder gar nichts verdient wird, es garantiert den Werken eine ausreichende Beschäftigung.

Verschiedenes. — Divers.

Schiffsgesellschaften. Nach den «Nachrichten für Handel und Industrie» war Ende des Jahres 1900 die Rangordnung nach der Tonnenzahl unter den führenden Dampfschiffsgesellschaften der Welt folgende:

	Tonnen		Tonnen
Hamburg-Amerika-Linie	615,000	Messageries Maritimes	245,000
Norddeutscher Lloyd	540,000	Nippon Yusen Kaisha	195,000
British India St. N. Co.	380,000	Navigazione Generale	180,000
Elder Dempster Ltd.	375,000	Russische Schiffsahrts- u. Handels-	
Leyland (jetzt Morgan)	325,000	gesellschaft	165,000
Penins. u. Oriental	315,000	Oesterreichischer Lloyd	155,000
Union Cape	245,000	Forende Dampfskips	180,000

Transports. Suivant une communication officielle, la convention additionnelle à la convention internationale du 14 octobre 1890 sur le transport de marchandises par chemins de fer, conclue à Paris, le 16 juin 1898, a été ratifiée le 10 juillet 1891 et entrera en vigueur le 10 octobre 1901.

En conséquence, l'office central des transports internationaux a publié, pour la dernière des ces dates, une nouvelle édition de la convention internationale dans laquelle sont prises en considération les modifications contenues dans la susdite convention additionnelle. Entre autres modifications, il y a lieu de mentionner celles apportées au texte de la lettre de voiture dont un nouveau formulaire paraîtra en même temps que la nouvelle édition de la convention internationale (voir annexe 2 de cette convention). Le public est rendu tout particulièrement attentif au fait que l'ancien formulaire ne sera admis que jusqu'au 9 octobre 1902 inclusivement.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

vormals

Schuckert & Co.,

TELEPHON
5125

TECHNISCHES BUREAU ZÜRICH,

Löwenstrasse 55,

TELEPHON
5125

empfeilt sich für

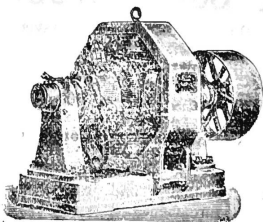
Ausführung von kompl. elektrischen Beleuchtungs-,
Kraftübertragungs- u. elektrochemischen Anlagen.

Lieferung von

Dynamos, ♦ Motoren, ♦ Bogenlampen,
Instrumenten und Apparaten.

Ausführung von Beleuchtungs- und Motoren-Installationen
im Anschluss an Elektrizitätswerke.

Projekte und Offerten kostenlos.



(944)

Gesucht

zu möglichst baldigem Eintritt ein an-
gehender (1539)

Commis

mit schöner Handschrift und Kennt-
nissen in der Buchhaltung und Kassa-
wesen. Bevorzugt solche, die schon
auf einem Rechtsbureau tätig waren.
Gef. Offerten an Za G 1164 An-
noncen-Expedition Rudolf Mosse,
St. Gallen.

Welche

Bank oder Agent beschäftigt sich
mit der Bildung von Aktiengesell-
schaften oder wer vermittelt stille
Teilhaber? (1503) 4
Gef. Offerten unter Chiffre Z L 6461
an Rudolf Mosse, Zürich.

Regierungs- u. Kommunal-
Technikum Altenburg s. A.
für Maschinenbau, Elektrotechnik u.
Chemie. — Lehrwerkstätte. — Progr. frei.

Schweizerische Nordostbahn.

Einladung zur Generalversammlung.

Die stimmberechtigten Aktionäre der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft werden anmit auf
Mittwoch, den 2. Oktober d. J., vormittags 10¹/₂ Uhr,

zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung in die Tonhalle (Übungssaal) in Zürich** eingeladen, um über den Antrag des Verwaltungsrates auf Genehmigung des am 1. Juni 1901 betreffend **freihändige Abtretung der Nordostbahn an den Bund** abgeschlossenen Vertrages Beschluss zu fassen.

Das Stimmrecht in der Generalversammlung und das Recht zur Teilnahme an derselben steht einzig denjenigen Aktionären zu, deren Aktien auf den Namen lauten und vor dem 3. April 1901 auf ihren Namen im Aktienbuche eingetragen wurden, oder welche die Aktien durch Erbschaft oder Vermächtnis von solchermassen eingetragenen Eigentümern erworben haben.

Zum Zwecke der Erlangung von **Eintrittskarten** zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, sind die Aktien vom 20. dies an entweder bis spätestens am 28. dies bei unserer Hauptkasse in Zürich oder bis spätestens am 25. dies bei den nachbezeichneten Stellen zu **deponieren**:

In Aarau bei der Aargauischen Bank.
» Basel beim Sekretariat der Schweiz. Centralbahn.
» Bern bei der Berner Handelsbank.
» » » Eidgen. Bank, Comptoir Bern.
» Freiburg bei den HH. Weck & Aebly.
» Frauenfeld bei der Thurgauischen Hypothekenbank.
» St. Gallen bei der Hauptkasse der Vereinigten Schweizerbahnen.
» Genf bei den HH. Bonna & C^{ie}.
» » bei der Union financière.
» Glarus bei der Bank in Glarus.
» Lausanne bei der Banque cantonale vaudoise.
» Lugano bei der Bank der italienischen Schweiz.
» Luzern bei den HH. Falck & C^{ie}.
» Neuchâtel bei den HH. Pury & C^{ie}.
» Schaffhausen bei der Bank in Schaffhausen.
» Seinfelden bei der Thurgauischen Kantonalbank.
» Winterthur bei der Bank in Winterthur.
» Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

In Zürich beim Schweizerischen Bankverein.
» » » bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.).

In Berlin bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft.
» » » » Bank für Handel und Industrie.
» » » den HH. Rob. Warschauer & C^{ie}.
» Frankfurt a/M. bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft.
» Frankfurt a/M. bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie.
» Frankfurt a/M. bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank.
» Karlsruhe bei der Filiale der Rheinischen Kreditbank.
» Mülhausen bei d. Bank in Mülhausen.
» München bei der Bayerischen Vereinsbank.
» Strassburg bei der Bank für Elsass-Lothringen.
» Stuttgart bei der Württemberg. Vereinsbank.
» Wien bei der Union-Bank.

Die Aktien sind je mit einem Nummernverzeichnis zu begleiten, wofür die Formulare bei den Depotstellen bezogen werden können. Für die hinterlegten Aktien erhalten die Deponenten gleichzeitig mit der Eintrittskarte eine Depotbescheinigung.

Nach dem 25. resp. 28. dies werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Mit Bezug auf die für die Stellvertretung geltenden Bestimmungen wird auf § 11 der Statuten und § 3 des Stimmrechtsgesetzes verwiesen.

Innerhalb der nächsten acht Tage nach stattgehabter Generalversammlung sind die hinterlegten Aktien bei den Depotstellen gegen Rückgabe der Depotbescheinigung, auf welcher überdies der Rückempfang der Titel zu bestätigen ist, wieder in Empfang zu nehmen.

Eine auf obiges Traktandum bezügliche Vorlage wird vom 27. d. an bei der Hauptkasse der Nordostbahn und bei den übrigen vorgenannten Stellen den Tit. Aktionären gedruckt zur Verfügung stehen.

Am Tage der Generalversammlung und am vorhergehenden Tage berechtigt die Eintrittskarte die in dieser genannte Person zur freien Fahrt nach Zürich auf dem ganzen von der Nordostbahn betriebenen Netze und auf der Aargauischen Südbahn, und zwar in II. und III. Wagenklasse, sowie auf den Zürichsee-Dampfböten. In gleicher Weise berechtigt die Karte am Tage der Generalversammlung und an dem darauf folgenden Tage zur freien Rückfahrt von Zürich weg.

Wir machen darauf aufmerksam, dass, um gültig über obigen Gegenstand verhandeln zu können, nach § 12 Abs. 2 der Statuten mindestens zwei Drittel der stimmberechtigten Aktien vertreten sein müssen.
Zürich, den 14. September 1901.

Namens des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft:

(1554)

Der Präsident: v. Salis.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G.

Olten.

Gemäss den Bestimmungen unseres Obligationen-Anleihe I. Hypothek haben wir in Gegenwart eines Notars auf den 1. April 1902 folgende Obligationen zur Rückzahlung ausgelost: (1494)

Nr. 44, 67, 96, 106, 183, 348, 584, 594, 665, 672, 764, 854, 863, 865, 882, 933, 944, 1300, 1393, 1499.

Vom 1. April 1902 ab fallen diese Stücke ausser Verzinsung. Die Rückzahlung geschieht durch unsere üblichen Zahlstellen.

Olten, den 10. September 1901.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident:

A. Künzli.

Die Eidgenössische Bank A.-G.

(Aktienkapital Fr. 25,000,000).

Zürich,

und Comptoirs in St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey, Genève,

macht **Vorschüsse** auf prima Wertschriften und Waren gegen Obligo oder in Konto-Korrent und eröffnet **Kredite** mit oder ohne Hinterlagen zu coulant Bedingungen, nimmt **Gelder** an in:

provisionsfreiem Check-Conto, dato à 2 %, mit jederzeitiger Verfügbarkeit des Guthabens.

Die Direktion,

Zürich, Bahnhofstrasse 17.

(322)

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleiniger nseraten-Annahme des « Schweizerischen Handelsamtsblatts ».

Buchdruckerei JENT & C^{ie} in Bern. - Imprimerie Jent & C^{ie} à Berne.

Sacs en coutil extra forts, toutes dimensions, avec ou sans couture, pour (1495)

Transports d'argent
F. Emile Müller & C^o,
tissage de toiles fil et mi-fil,
Langenthal, Berne.

Bieler Stahlpänefabrik
(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

Stahlpäne und Stahlwolle

in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1899.

(964) H. Kleinert & Cie. in Biel.

Maison Suisse ayant placier pour épicerie à Paris cherche Maison pour partager les frais. Ecrire sous Z M 6412 à (1577)
Rodolphe Mosse, Zurich.

J. A. Haab-Naef
Zürich.
Kellerei-Specialitäten
Preislisten gratis franko (94)

Energischer, routinierter Kaufmann,

befähigt, grösseren Betrieb selbständig zu leiten, sucht gelegentlich Vertrauensposten, event. als Employé intéressé mit einigem Kapital. In Referenzen. Offerten unter Chiffre Z Q 6491 an Rudolf Mosse, Zürich. (1574)

Junger, sprachkundiger Kaufmann (aus Zürich), der mehrere Jahre im Ausland, teilweise auch als Reisender thätig war, sucht

Vertretung

leistungsfähiger Firmen für die Schweiz zu übernehmen. (1569)
Gef. Offerten unter Chiffre Z O 6464 an Rudolf Mosse, Zürich.

Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore.

Società Anonima con sede in Milano — Capitale L. 1,500,000 Inter. versato.

Si prevengono i signori portatori di Obligationi 4,50 p. %, che il giorno 11 corrente, davanti al Notaio Cav. Ambrogio Biraghi, residente in Milano, si procedette, di conformità al Regolamento annesso alle Obligationi stesse, all'estrazione di N. 15 (quindici) Obligationi di franchi 5000 (cinquemila) ciascuna.

Vennero estratte le Obligationi portanti i numeri: 25, 28, 34, 40, 49, 53, 61, 71, 72, 81, 83, 84, 104, 128 e 137, le quali sono quindi rimborsabili in valuta svizzera a partire dal 31 Dicembre p. v. presso i signori:

Zaccaria Pisa di Milano, e
Les fils Dreyfus & C^o, di Basilea. (1582)

Milano, 13 Settembre 1901.

D'incarico del Consiglio d'Amministrazione:
C. Mangili.

Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich. (1580)

Kommentar zum Bundesgesetz betr. Schuldbetreibung und Konkurs unter Berücksichtigung der Praxis der Bundesbehörden und der Entscheidungen kantonalen Gerichte und Aufsichtsbehörden für den praktischen Gebrauch bearbeitet von Dr. C. Jäger, Bundesrichter. Eleg. geb. 40 Fr. — Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Verkauf einer Seidenweberei.

Im Konkurse des **Zeller, Emil, Quarten**, ist die Konkursverwaltung ermächtigt, sofort aus freier Hand zu verkaufen: (1583)

Das Fabrikgebäude (mechanische Seidenweberei) in Oberterzen, mit Gas- und Acetylenlichteinrichtung, Kesselhaus, Holzschopf, Turbinenanlage mit 12 Pferdekraften Wasserkraft. Die Gebäude sind für 45,000 Franken brand-versichert.

Mit in Kauf werden gegeben 54 Seidenwebstühle, 5 doppelstöckige Stickmaschinen, 3 Zettel-, 3 Wind- und 3 Spulmaschinen etc.

Zum Betrieb sind genügende einheimische Arbeitskräfte zur Disposition. Kaufsofferten sind gesondert für die Fabrik und jede Gattung der Maschinen dem **Konkursamt Sargans** einzureichen.

Auskunft erteilen die Herren Gerichtspräsident Giger und Zeller, Gemeinderatsschreiber, in Quarten.

Wangs, den 16. September 1901.

Konkursamt Sargans.